

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag
4. Juni 2020
69. Jahrgang / Nummer 23
1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlene Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566.
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

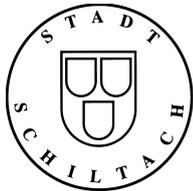
Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-



Schenkenzell
im Kinzigtal





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Verschiebung des ANB Redaktionsschlusses in KW 24

Der Redaktionsschluss in KW 24 verschiebt sich auf Grund des Feiertages Fronleichnam auf Montag, 08. Juni 2020, 10.00 Uhr.
Das ANB erscheint am Freitag, 12. Juni 2020.

Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Rathaus am Freitag, 12. Juni 2020 geschlossen

Die Diensträume der Stadtverwaltung Schiltach und der Ortschaftsverwaltung Lehengericht bleiben am Freitag, 12. Juni 2020 geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 17. Juni 2020

Die nächste Gemeinderatssitzung beginnt am Mittwoch, 17. Juni 2020 um 18.00 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2.

Tagesordnung

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bausachen
3. Schulsozialarbeit
- Vorstellung des Konzepts durch die Stiftung „Lernen-Fördern-Arbeiten“
4. Zwischenbericht Haushaltslage
- Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
5. Annahme von Spenden
6. Straße „Am Hohenstein“
- Ergänzung der Beleuchtung
7. Hochwasserschutz Hohenstein
 1. Vergabe des Ingenieurvertrags
 2. Vergabe der Tragwerksplanung

8. Ausbau Schloßberg- und Staigstraße
- Vergabe Tragwerksplanung Mauern und Aussichtsplattform
9. Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- Ersatzbeschaffung Einsatzkleidung
10. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Gutachterausschuss
- Rücknahme der Nachtragsvereinbarung mit der Gemeinde Schenkzell über die Erfüllung der Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbandes (vereinfachte Verwaltungsgemeinschaft) vom 20. Mai 1980
11. Anfragen, Verschiedenes

Schiltach, 29. Mai 2020

Thomas Haas
Bürgermeister

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger- und vierwöchentlicher Abholung ist am Montag, 15. Juni 2020, bei achtwöchiger Abholung ist sie erst am Montag, 29. Juni 2020.



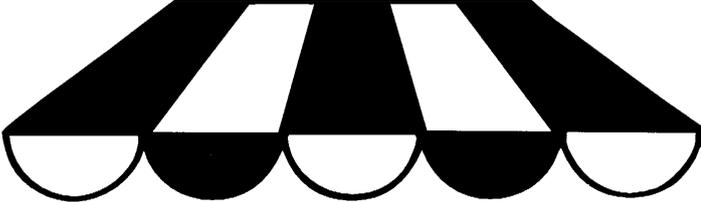
Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 19. Juni 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Samstag, 06. Juni 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“; (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Samstag, 13. Juni 2020 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.
Der Wochenmarkt in KW 24 fällt am 11.06. wegen des Feiertages Fronleichnam aus.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Freitag: 09 – 12 Uhr

Der Reservix-Vorverkauf ist wieder möglich!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Ab dem 10. Mai wieder geöffnet, zunächst an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10 Uhr bis 17 Uhr.
Sonderausstellung „Schiltach in Agfacolor. Frühe Farbaufnahmen vor 80 Jahren“

Schüttesägemuseum

Ab dem 16. Mai wieder geöffnet, zunächst an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10 Uhr bis 17 Uhr

Apothekemuseum

Ab dem 9. Mai wieder geöffnet, zunächst an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Eintritt 3,00 Euro.

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Derzeit geschlossen. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn ein Termin für die Wiederöffnung feststeht.

Das Schiltacher Autokino geht in die nächste Runde!

Das Schiltacher Autokino geht in die letzte Runde! Noch bis zum 07. Juni können Einheimische und Gäste Filme und Events auf dem Parkplatz der Sporthalle genießen. So zum Beispiel das „Autoberfest“ mit den Wolpertinger Buam und einer Modenschau, präsentiert von „Trautwein Leder Mode Tracht“. Die Veranstaltung startet am 06. Juni um 19:00 Uhr.

Am 05. Juni um 19:00 Uhr spielen „Backbone Hurts“ und „Bläckwood“ im Autokino Schiltach. Die beiden Bands aus der Region stehen für kompromisslosen Rocksound und fette Gitarren. Nach den beiden Live-Bands geht es auf der LED-Leinwand weiter mit „Rammstein Live in Paris“

[Kinoprogramm anbei]

[Autoberfest anbei]

Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17.30 Uhr
Montag, Mittwoch und Donnerstag
14 bis 16 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeister

Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de) Tel. 58-10

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
jeweils nach Terminvereinbarung unter Tel. 58-11

Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp

Dienstag 17 bis 18 Uhr Tel. 58-24

Auskunft/Zentrale

Tel. 07836/58-0

Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info 58-59
Telefax Finanzverwaltung 58-58
E-Mail info@stadt-schiltach.de

Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)

Carmen Fix, Claudia Hamm, Isabel Väth
(meldeamt@stadt-schiltach.de) 58-0, 58-18
Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Telefonzentrale

Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)

Christian Jäckels, Michaela Kohler
(touristinfo@stadt-schiltach.de) Tourist-Info 58-35, 58-50
Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de), Volkshochschule 58-51

Marktplatz 6, Zimmer 12

Beate Becht (becht@stadt-schiltach.de) 58-11
Vorzimmer Bürgermeister, Standesamt, Nachrichtenblatt

Marktplatz 6, Zimmer 13

Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de) 58-13
Ratschreiber, Gutachterausschuss, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortschaftsbehörde

Marktplatz 6, Zimmer 14

Achim Hoffmann (hoffmann@stadt-schiltach.de) 58-17
Bau- und Wohnungswesen, städtische Wohnungen, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten, Wohnraumbförderung, Lärmschutz, Verpachtungen

Marktplatz 6, Zimmer 15

Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de), Stadtbauamt 58-30

Marktplatz 6, Zimmer 17

Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de),
Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de)
Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte,
Integrationsmanagerin 58-15

Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22

Roland Grießhaber (griesshaber@stadt-schiltach.de) 58-31
Daniela Weber (weber@stadt-schiltach.de) 58-32
Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzrichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen

Marktplatz 6, Zimmer 20 (Dachgeschoss)

Kim-Loana Ebinger (lev@stadt-schiltach.de) 58-63
Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)

Hauptstraße 5, Zimmer 11

Karl Haberer (haberer@stadt-schiltach.de)
Sozialversicherung, Sozialwesen, 58-25
Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein
Ursula Berger (berger@stadt-schiltach.de) 58-26
Personalwesen

Hauptstr. 5, Zimmer 12

Iris Erciu, Kerstin Broghammer
Botendienst 58-19

Hauptstraße 5, Zimmer 14/15

Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de) 58-20
Mathias Trautwein, Zi. 15 (trautwein@stadt-schiltach.de) 58-21
Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben
Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de), Stadtkasse 58-22

Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)

Gabi Herrmann-Biegert, Mathias John u. Ulrike Stein
(jugendbuero@stadt-schiltach.de) 58-37

Hauptstraße 3 (Alte Post)

Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de)
Archiv und Museen 58-75

Bauhof, Schramberger Str. 57/1

Harry Hoffmann (bauhof@stadt-schiltach.de) 58-40
Mobiltelefon 01 71 / 2 11 33 96
Klaus Armbruster, Wassermeister 957766
(wassermeister@stadt-schiltach.de) Mobiltelefon 0160/97826575
Hausmeisterteam M. Brüstle/E. König 0170/2037858, 0171/7350707

Müllabfuhr

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft 07 41/2 44-0
Landkreis Rottweil



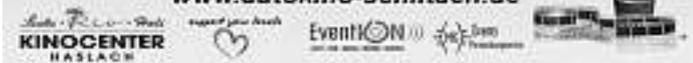

DONNERSTAG 04. JUNI
 17:00 Uhr *Dora und die goldene Stadt*
 20:00 Uhr *MÄDELSABEND: Dieses bescheuerte Herz*

ROCK - FREITAG 05. JUNI
 19:00 Uhr *ROCK@CAR - BLACKWOOD & BACKBONE MURTS LIVE*
 23:00 Uhr *RAMMSTEIN: Paris*

SAMSTAG 06. JUNI
 19:00 Uhr *AUTOBERFEST*
Wolpertinger Busm LIVE
präsentiert mit Modenschau von Traktwahl

FINAL - SONNTAG 07. JUNI ERMÄßIGT
 18:00 Uhr *Willkommen im Wunder Park*
 19:00 Uhr *Rocketman*

Bitte beachtet daß der Ticketverkauf nur ONLINE möglich ist
Infos, Tickets und Snacks unter
www.autokino-schiltach.de



Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren der Jubilarin

06.06.20 Anna Lemke 95 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Fundsachen

Schlüssel mit Anhänger
 Fundort: Parkplatz Raiffeisenmarkt

Vereinsmitteilungen



Bundestag diskutiert das Lieferkettengesetz

Bei der letzten Befragung der Bundesregierung war auch das Lieferkettengesetz ein Thema. BMZ-Minister Dr. Gerd Müller gab Auskunft zum Stand des Gesetzentwurfs.

7 Anforderungen stehen in der Diskussion:

1. Das Lieferkettengesetz muss alle Unternehmen erfassen, die in Deutschland ansässig oder geschäftstätig sind.
2. Die Unternehmen müssen dazu verpflichtet werden, bei ihren Geschäften im Inland wie im Ausland menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfalt walten zu lassen.
3. Die Unternehmen müssen durch ein Gesetz dazu verpflichtet werden, angemessene Maßnahmen entsprechend ihrer Größe und der Schwere der drohenden Menschenrechtsverletzung und des Umweltschadens zu ergreifen.
4. Das Lieferkettengesetz muss Unternehmen verpflichten, die Einhaltung der Sorgfaltspflichten zu dokumentieren und regelmäßig in einem Sorgfaltsplan öffentlich darüber Bericht zu erstatten.
5. Das Lieferkettengesetz muss vorsehen, dass die Missachtung der Sorgfaltspflichten an öffentlich-rechtliche Sanktionen wie Bußgelder, den Ausschluss von öffentlichen Vergabeverfahren und von der Außenwirtschaftsförderung geknüpft ist.
6. Das Lieferkettengesetz muss vorsehen, dass Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen haften, die durch ihre Missachtung von Sorgfaltspflichten entstanden sind.
7. Das Lieferkettengesetz muss regeln, dass es auch für Fälle gilt, in denen nach internationalem Privatrecht ausländisches Recht anzuwenden wäre.

Die Initiative Lieferkettengesetz wird u.a. getragen durch den Weltladen-Dachverband, Brot für die Welt, Misereor, DGB, BUND usw. Ein breites Bündnis von Organisationen, aber auch von der Bevölkerung ist wichtig und alle werden davon profitieren. Unterschreiben Sie im Weltladen oder online. (www.lieferkettengesetz.de)



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Häsrückgabe:

Am Samstag, den 06.06 von 10 - 12 Uhr und am Freitag, den 12.06 von 18 - 20 Uhr jeweils in der Zunftstube.

Natürlich nur mit Mundschutz! Außerdem bitten wir darum, daß immer nur eine Person in die Zunftstube kommt um sein Häs abzugeben, die restlichen Personen bitten wir draußen zu warten.

Dankeschön. Bleibt Alle gesund.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do 04.06.2020:	Apothek Rath Schiltach Lindenhof-Apothek Oberndorf	Tel.: 07836 - 15 14 Tel.: 07423 - 57 70	Schramberger Str. 3 Möríkeweg 4	77761 Schiltach 78727 Oberndorf am Neckar
Fr 05.06.2020:	Central-Apothek Schramberg Zentral-Apothek Winzeln	Tel.: 07422 - 42 82 Tel.: 07402 - 4 66	Hauptstr. 22 Freudenstädter Str. 7	78713 Schramberg (Talstadt) 78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Sa 06.06.2020:	Apothek am Neckar Zollhaus-Apothek Aichhalden	Tel.: 07454 - 9 61 40 Tel.: 07422 - 67 78	Bahnhofstr. 5 Stiegelackerstr. 8	72172 Sulz am Neckar 78733 Aichhalden b. Schramberg
So 07.06.2020:	Burg-Apothek Schramberg Stadt-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07422 - 34 69 Tel.: 07444 - 36 66	Hauptstr. 52 Marktstr. 8	78713 Schramberg (Talstadt) 72275 Alpirsbach
Mo 08.06.2020:	Apothek am Rathaus Sulz Hardter Apothek	Tel.: 07454 - 9 58 10 Tel.: 07422 - 2 29 71	Obere Hauptstr. 1 Schramberger Str. 19	72172 Sulz am Neckar 78739 Hardt b. Schramberg
Di 09.06.2020:	Apothek am Alten Rathaus Oberndorf Apothek Sulgen	Tel.: 07423 - 8 68 90 Tel.: 07422 - 24 24 00	Hauptstr. 10 Sulgauer Str. 44	78727 Oberndorf am Neckar 78713 Schramberg (Sulgen)
Mi 10.06.2020:	Schwarzwald-Apothek Alpirsbach Sonnen Apothek Sulgen	Tel.: 07444 - 14 44 Tel.: 07422 - 83 16	Hauptstr. 9 Gartenstr. 5	72275 Alpirsbach 78713 Schramberg (Sulgen)
Do 11.06.2020:	Römer-Apothek im Medzentrum Römer-Apothek Waldmössingen	Tel.: 07422 - 9 89 41 30 Tel.: 07402 - 9 11 91	Lauterbacher Str. 18 Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg 78713 Schramberg (Waldmössingen)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienst, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Freitag, 5.6.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Mittwoch, 10.6.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Das Treffpunkt – Büro ist von 2. – 12. Juni geschlossen.

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleiben alle anderen Angebote des Treffpunkts bis auf weiteres geschlossen.

kleinen Fingern meine Hand ganz fest und auch ohne mich zu sehen kann man sein Vertrauen spüren.

All dies funktioniert in dieser Zeit gerade nicht. Keine Nähe und kein Körperkontakt, Abstand ist die Devise soweit das Auge reicht. Vielleicht ist es aber auch gerade durch solche Umstände an der Zeit, größere Dankbarkeit zu zeigen. Dankbar zu sein für Dinge, die wir jeden Tag ganz selbstverständlich sehen, haben und benutzen. Umzudenken, einen anderen Blickwinkel für so viele Dinge zu bekommen, die uns unser Vater im Himmel täglich schenkt.

„Setzt für immer das Vertrauen auf den Herrn, der unser Gott ist, unser Fels für alle Zeiten.“

Jesaja 26/4

Blind zu Vertrauen auf „Gott, der uns sieht und anschaut“ (1. Mose 16.13). Vertrauen zu können, auch wenn wir nicht alles sehen, hören und begreifen können. Vertrauensvoll unserem lieben Vater im Himmel die Führung in unserem Leben überlassen, denn er wird es in allen Belangen richtig gestalten.

Ihre Marion Riekmann, Kirchengemeinderätin

Sonntag, 07.06.2020 – Trinitatis

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; kein Kindergottesdienst (Angebot für Kigo-Zuhause gibt es weiterhin auf der Homepage)

Open-Air-Gottesdienst für Kinder und ihre Eltern

Bald geht es wieder los: Nach den Pfingstferien wird es jeden Freitag um 16.30 Uhr einen „Open-Air-Gottesdienst für Kinder und Eltern“ geben. Dieser Gottesdienst wird draußen, bei gutem Wetter, auf der Wiese hinter dem Martin-Luther-Haus stattfinden. Der Gottesdienst wird maximal 30 Minuten dauern.

Voraussetzung: Die Kontaktbeschränkungen sind gelockert und die Wiederaufnahme des Unterrichts an der Grundschule ist gut angelaufen.

Gebetsvorschlag von Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Es ist Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. So bitten wir um deinen Geist, Herr, der uns in schweren Zeiten Trost schenkt.

Wir bitten um den Geist, der unseren Horizont weitet, und wir uns öffnen für Sorgen und Nöte ebenso wie für Freude und Dankbarkeit.

Wir bitten um den Geist, der uns zeigt, dass wir alle deine Kinder sind, um den Geist der Toleranz und des Gefühls der Geborgenheit.

Wir bitten um den Geist, der uns hilft, uns mit einer neuen Realität auseinanderzusetzen und kreativ und mit Hoffnung auf sie zu reagieren.

Lass uns nicht nur zurückschauen, sondern gib uns die Kraft nach vorn zu gehen, neue Wege auszuprobieren, auch in der Zuwendung zu anderen Menschen.

Es gibt so viel Angst und Verwirrung, so viel Unsicherheit. Gib uns den Geist des Vertrauens.

Herr, wir bitten dich, sei du bei unseren Kindern, wenn sie wieder in den Kindergarten oder die Schule gehen, sei du bei denen, die sich darauf freuen, wieder einem geregelten Arbeitstag nachgehen zu können.

Schenke den Erschöpften Kraft, den Mutlosen Mut, den Verzweifelten Hoffnung, den Weinenden Trost und denen, die sich freuen, ein helles Lachen. Dein Geist sei bei uns.

Amen

Kontakt zu unseren Hauptamtlichen

Pfarrerin im ständigen Vertretungsdienst **Dr. Marlene Schwöbel-Hug**, Tel. 0151-24158486, pfarrerin@ekisch.de
Pfarramtssekretärin **Katrin Ringwald**, Tel. 0 78 36 / 20 44,

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Das Pfarramtsbüro bleibt vom 09.-12.06.2020 geschlossen!

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Ein Sprichwort besagt *„ein Blick sagt mehr als tausend Worte“*. In den vergangenen Wochen hat dieser Satz mehr Bedeutung denn je. Unsere Mimik und unser Gesicht sind das Spiegelbild der Seele. Das wichtigste Kommunikationsmittel sind hierbei unsere Augen. Gerade in den letzten Wochen der Maskenpflicht beobachte ich oft wie wichtig und unverzichtbar sie doch sind.

In meiner Nachbarschaft wohnt ein Junge, er ist sieben Jahre alt und von Geburt an blind. Seine Kommunikation geht nicht wie bei den Meisten über die Augen, sondern über Gehör und Berührungen. Wie groß immer seine Freude ist, wenn wir ihm die Hände entgegenstrecken und er spürt wie wichtig er ist. Für einige Minuten hält er mit seinen

pfarramt@ekisch.de
 Gemeindediakon **Volker Gralher**, Mobil: 0160 2967547,
 diakon@ekisch.de
 Gemeindediakonin **Susanne Bühler**, Mobil: 0151 74342154,
 diakonin@ekisch.de
 Kindergartenleitung **Eveline Tischer**, Tel. 0 78 36 / 74 00,
 kiga@ekisch.de

AB Evangelischer
 Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
 Schloßbergstr. 12
 Tel. 07836 / 3780835
 Email: harald.weisser@ab-verband.org
 www.ab-verband.org

Wann geht es wieder los mit unserem Gottesdienst und unseren Veranstaltungen?

Da im Augenblick die Hygienevorschriften noch sehr hoch sind, Mindestabstände einzuhalten und man deshalb unter Umständen Menschen abweisen muss, man nicht singen darf, wir hauptsächlich ältere Teilnehmer haben..., verschieben wir den Start unserer Gottesdienste auf den **14. Juni um 17.30 Uhr**. Hoffen und beten wir, dass bis dahin wieder halbwegs normale Gottesdienste möglich sind.

Keine Sorge! So Jesus! Denn er sagt (Mat. 6,34): „Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“ Als mir vor kurzem dieser steile Satz Jesu aus der Bergpredigt begegnete, hat er mich ganz neu fasziniert. Denn normaler Weise sorgt sich der Mensch. Und auch ohne Corona zersorgen sich viele Menschen. Sich sorgen, das liegt uns einfach im Blut. Dazu hören wir täglich sorgenvolle Botschaften wie Wirtschaftskrise, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Altersarmut, steigende Lebenshaltungskosten, hoffnungslose Überschuldungen... Und natürlich noch unsere persönlichen Alltagsorgen und unsere Bedürfnisse und Wünsche. Von unseren Sorgen leben viele Versicherungen und Wirtschaftsunternehmen richtig gut.

Sorgen! Der Normalfall des Lebens! Wer kann uns da helfen? Wer kann uns die Sorgen wegnehmen? Kann es das Geld oder gar der Reichtum? Was wir vielleicht auf die Schnelle mit einem klaren Ja beantworten, dazu sagt Jesus ein deutliches Nein! In den Versen vor unserem Vers warnt Jesus eindringlich vor dem Schätze sammeln, weil Reichtum neue Sorgen mit sich bringt. Jesus warnt uns, weil aller Reichtum vergeht. Und, so dann die Zuspitzung, (Luk 9,25): „Denn welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne und verlöre sich selbst oder nähme Schaden an sich selbst?“ Nach dem allen „trachten die Heiden“ (Mat 6,32), die Menschen, die von Gott und seiner Fürsorge nichts wissen wollen. Schon im Alten Testament heißt es (Psa 62,11): „...fällt euch Reichtum zu, so hängt euer Herz nicht daran.“

Was möchte Jesus uns damit sagen? Unsere Schätze geben uns nicht, was wir von ihnen erwarten. Sie betrügen uns und sie vergehen. Sorgen und Wohlstand machen uns blind für Gottes Größe und Güte und für seine Fürsorge für unser Leben.

Jeder von uns trägt Verantwortung für sein Leben und muss entsprechend handeln und vorsorgen. Doch wenn wir uns zersorgen und die Sorgen mich auffressen, wenn die Sorgen um Nahrung, Kleidung, Urlaub, Häuschen... meine Herzenerfüllung sind, dann ist das Unglaube, Götzendienst. Es ist ein starkes Spannungsfeld zwischen notwendiger Verantwortung, umsichtigen und vorausschauendem Handeln und vor gottlosem sich Zersorgen.

Und doch gilt in allem und für alle Zeit: Mach Dir keine Sorgen, denn Gott kennt Deine Sorgen. Jesus möchte uns die Sorgen des Alltags nehmen, weil unser himmlischer Vater weiß, was wir brauchen. Und das ist auch die Antwort Jesu auf unsere Sorgen (Mat 6,33): „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles zufallen.“ Das heißt, setze die Sache Gottes an die erste Stelle Deines Lebens, dann wird Dich Gott auch mit allem versorgen, was Du brauchst.

Der überzeugte Christ und Schriftsteller C.S. Lewis drückt das mit seinen Worten so aus: „Greif nach dem Himmel, und du bekommst die Erde obendrein. Greif nach der Erde, und du bekommst keines von beiden.“ Mein ehemaliger griechisch und hebräischer Lehrer Heinrich von Siebenthal legt das so aus: „das Trachten nach Gottes Reich ist ein kompromissloses Anstreben dessen, was durch die ersten drei Bitten des Vaterunsers von Gott erbeten wird.“ Das heißt, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe.

Jesus spricht hier in der Bergpredigt in erster Linie zu seinen Jünger. Ist es nicht merkwürdig, dass ausgerechnet die Jünger Jesu, die Nachfolger Jesu, aufgefordert werden zuerst und beständig nach dem Reich Gottes zu trachten? Müsste dies für sie nicht selbstverständlich sein? Oder bei uns: Sollte es nicht selbstverständlich sein, dass bei denen, die sich Christ nennen, die Sache Gottes an 1. Stelle steht? Woran hängt unser Herz? Was ist unser größter Wunsch? Was ist mein Lebensziel, an dem sich alles ausrichtet? Was liegt mir am Herzen? Diese Fragen bleiben bis zum Sterben topaktuell. Nicht umsonst sagt Jesus (Mat 6,21): „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

Ich wünsche uns und mir selbst, dass Jesus an 1. Stelle in unserem Leben steht und bleibt; dass Jesus unser Leben leiten und führen kann. Um es mit dem Aucamissionar Jim Elliot auf den Punkt zu bringen: „Der ist kein Narr, der hingibt, was er nicht behalten kann, um zu gewinnen, was er nicht verlieren kann.“

In diesem Sinne Gottes reichen Segen und alles Gute
 Ihr Prediger Harald Weißer

Unten angeführt noch ein paar Internetadressen, wo Sie gute geistliche Gedanken bekommen können:
www.sermon-online.de (Zehntausende von Predigten, Vorträgen in vielen Sprachen)
www.idea.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
www.pro-medienmagazin.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
<https://bibelheim.ab-verband.org/> (Geistliche Impulse, Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienstübertragung)

Urlaub Prediger H. Weißer vom 3. – 7. Juni 2020.

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Gottesdienste vom 30.05.2020 bis 07.06.2020
SE Kloster Wittichen – SE An Wolf und Kinzig – SE Oberes Wolfstal

Die Messen finden unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt. Die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten erfolgt ausschließlich über das Pfarrbüro Wolfach, Tel. 07834 295 während der Öffnungszeiten.

Diese sind

Mo, Di, Do + Fr 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Di + Mi 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag, 6. Juni 2020 – Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer

18.30 Uhr in Schenkenzell: Vorabendmesse
(im Ged. an Meinrad u. Helene Gebele u. ein besonderes Anliegen / Erika Springmann u. ein besonderes Anliegen / Eugen Springmann als Stiftungsmesse)

Sonntag, 7. Juni 2020 - Dreifaltigkeitssonntag

9.00 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe
10.30 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe
18.30 Uhr in Schapbach:
Hl. Messe

Mittwoch, 10. Juni 2020

18.30 Uhr in Schapbach:
Vorabendmesse zu Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni 2020 – Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam

8.30 Uhr in Schenkenzell:
Hl. Messe
10.30 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe

Samstag, 13. Juni 2020 – Hl. Antonius v. Padua, Ordenspriester

18.30 Uhr in Schenkenzell: Hl. Messe
(im Ged. an Johanna Steinmann)

Sonntag, 14. Juni 2020 – 11. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe
10.30 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe
18.30 Uhr in Schapbach:
Hl. Messe

Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Feier von Fronleichnam

Fronleichnam kann in diesem Jahr wie wir es gewohnt sind nicht stattfinden.

In der Instruktion zur Feier der Liturgie in Zeiten der Corona-Krise (InstrLitCoV) – Anwendungserlass zur CoronaVO unseres Herrn Erzbischofes steht:

„Von Prozessionen ist in dieser Zeit dagegen abzusehen, da es äußerst schwierig wird, hierbei die vorhergesehenen Abstände dauerhaft zu gewährleisten.“ (InstrLitCoV, 7)

Zu Fronleichnam wird zu folgenden Zeiten eine Hl. Messe gefeiert:

Mittwoch, 10. Juni

18.30 Uhr St. Cyriak in Schapbach

Donnerstag, 11. Juni

8.30 Uhr St. Ulrich in Schenkenzell

Donnerstag, 11. Juni

10.30 Uhr St. Laurentius in Wolfach

Alle Kirchen unserer Seelsorgeeinheiten sind geöffnet und laden zum persönlichen Gebet ein. Wir feiern an Fronleichnam die bleibende Gegenwart Jesu in der Eucharistie. In jeder Kirche ist er im Tabernakel gegenwärtig und wartet auf uns.

Die Messen finden unter den bekannten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen wie in den vergangenen Wochen statt. Die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten erfolgt ausschließlich über das Pfarrbüro Wolfach, Tel. 07834 295 während der Öffnungszeiten.
Ihr Pfarrer Hannes Rümmele

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:	montags	9.00 – 11.30 Uhr
	dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
	donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
	freitags	9.00 – 13.00 Uhr
in Schenkenzell:		nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Telefonprechstunde in Zeiten der Corona-Krise



Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenn die Gedanken zu schwer werden, wenn die Einsamkeit Ihre Gefühle bestimmt und die Angst zu groß wird, wenn die Sorgen überhand nehmen, die Arbeit in Gefahr gerät, wenn...

Ich bin für Sie / Euch da!

Im Zuhören, Trösten und Hoffnung schöpfen. Und: Im Miteinander-beten.
Und: Im Empfang des Einzelsegens. Sie sagen, was Sie wünschen.

Pfarrer Hannes Rümmele:

Täglich von 17.00–18.00 Uhr unter der Rufnummer: 01515-6193078
(Dies ist auch die Notfallnummer der Seelsorgeeinheiten)

Sonstiges



Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 10. Juni 2020 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseraum im EG), statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Im Zuge der Corona Lockerungen:

Beratungsstellen öffnen schrittweise wieder

(DRV BW) Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg wird in ihren Regionalzentren und Außenstellen wieder Präsenzberatungen durchführen. **Termine können ab dem 15. Juni 2020 vereinbart werden.**

Der Gesundheitsschutz hat dabei unverändert oberste Priorität: Um Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort so kurz wie möglich zu halten, werden ausschließlich Personen beraten, die vorab einen Termin vereinbart haben. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich. Auch bittet die DRV darum, nur alleine zur Beratung zu kommen. Eine Begleitung durch Assistenzpersonen (Familienangehörige, Übersetzer, Betreuer oder persönliche Helfer) ist nur in begründeten

Ausnahmefällen möglich.

Die DRV Baden-Württemberg war auch während der verschärften Corona-Einschränkungen für ihre Kundinnen und Kunden unkompliziert erreichbar: Hierzu wurde der Telefonservice stark ausgeweitet und zusätzlich die Ratsuchenden sogar per Videochat online beraten. Dieses komfortable Serviceangebot bleibt unverändert fortbestehen und sollte – wenn möglich – vorrangig genutzt werden. Anträge können auch weiterhin via eService der DRV bequem von zu Hause aus gestellt werden. Hierfür bieten die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden) ebenfalls Unterstützung an.

In den zurückliegenden Wochen hat sich gezeigt, dass sich sehr viele Anliegen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung unbürokratisch telefonisch oder via Videochat klären lassen. Um die Verfügbarkeit des aus Hygienegründen eingeschränkten Terminangebots in der Präsenzberatung vor Ort für dringende und komplizierte Fälle zu gewährleisten, werden Termine hierfür nur in Absprache mit dem DRV-Berater telefonisch vergeben. Ratsuchende können sich hierzu direkt an die jeweiligen Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg wenden. Die entsprechenden Telefonnummern finden Interessierte auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort sind neben den Servicezeiten auch die Regeln veröffentlicht, die für den Gesundheitsschutz bei einem persönlichen Besuch zwingend zu beachten sind.

Die Online-Terminvergabe bleibt bis auf weiteres auf die Videoberatung beschränkt – hierzu kann bequem der nachfolgende QR-Code genutzt werden:



Ein Hinweis zum Schluss:

Beratungsanliegen zur zukünftigen Grundrente können wegen des Fehlens eines finalen Gesetzesbeschlusses gegenwärtig nicht beantwortet werden. Die DRV hat jedoch auf ihrer Homepage ausführliche Informationen zum Gesetzesvorhaben der Bundesregierung und dem aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens zusammengestellt.

Vereinsmitteilungen



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

„Literatur in Zeiten von Corona“ –

„Doch was sollen Götter im Gasthaus?“ – Vom Einkehren und der Einkehr

Liebe Leserinnen und Leser,
anstelle des ausgefallenen „Literarischen Gesprächs“ im Treffpunkt hat sich Wolfgang Tuffentsammer, Vereinsmitglied, Pfarrer i. R. und eine Hälfte des literarischen Gespanns, das uns die letzten Jahre regelmäßig mit ihren Interpretationen inspirierte, einige Gedanken zur gegenwärtigen Situa-

tion gemacht. Dabei schöpft er aus den reichen Quellen der Literatur, zieht Vergleiche und gibt Impulse, zum Lesen, zum Entdecken, zum Nachdenken – und möchte uns anregen, daraus auch eigene Schlüsse zu ziehen. In seinem dritten Beitrag wirft **Wolfgang Tuffentsammer** einen Blick auf berühmte Worte des 1770 in Lauffen am Neckar geborenen Lyrikers Friedrich Hölderlin – und was sie uns heute sagen können. (rm)

In diesem Jahr feiert die gelehrte Welt Hölderlins 250. Geburtstag; ein guter Bekannter hat deshalb Hölderlin als Thema eines der nächsten Literarischen Gespräche ins Spiel gebracht. Daraufhin habe ich begonnen, ein wenig zu schmökern. Diese an sich schwierigen Zeiten boten mir eine gute Gelegenheit dazu.

Es gibt viele gute Gründe, warum es sich gerade in einer solch kritischen Zeit lohnt, sich mit Literatur im Allgemeinen und Hölderlin im Besonderen zu befassen. So sind es vielleicht die bekanntesten Worte: „*Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch*“; die unsere Hoffnung in diesen Zeiten ganz gut beschreiben könnten.

Rüdiger Safranski zitiert in seinem neuesten Buch über Hölderlin einen anderen Vers: „*Komm!, ins Offene, Freund!*“ aus dem Gedicht „Gang aufs Land“. Obwohl unvollendet, ist diese Elegie berühmt geworden, schon wegen ihres die Sehnsucht vieler Menschen spiegelnden Eingangs-Anrufs: „*Komm!, ins Offene, Freund!*“ Es geht in diesem Gedicht um das „Landleben“ um Stuttgart herum: Weinberge, Wald und Wiesen, blauer Himmel; das sind Symbole, für das, was Hölderlin „Das Offene“ nennt. Von den Ideen der französischen Revolution berührt war für Hölderlin dieses Offene in all seinen Gestalten Gegenstand der Sehnsucht, war das grundlegende Thema seiner Werke.



Der Lyriker Friedrich Hölderlin (1770-1843)
Foto: deutschlandfunkkultur.de

„Offen“ ist ein Lieblingswort des Dichters. Es erinnert an die Vorstellung des offenen Himmels: „Ihr werdet den Himmel offen sehen“ (Joh. 1,51). Der Leser soll offen sein für eine Harmonie zwischen zwei Welten, der Welt der Natur und der Menschenwelt. Sowohl in der Natur als auch im Menschen wollte Hölderlin Gott erfahren, darin war er – wie

viele aus der gebildeten Oberschicht seiner Zeit – Pantheist.

Eine zweite Besonderheit war nun sein Glaube an Götter, seine Liebe zu Griechenland, der Landschaft, der Philosophie, der Religion. Er glaubte und erlebte die Realität der Götter trotz Pietismus und Theologie-Studium (oder gerade deswegen?). Und noch heute können wir die göttliche Gegenwart mit den Worten aus dem berühmten Gedicht „Heidelberg“ nachvollziehen: „*Wie von Göttern gesandt, fesselt' ein Zauber einst / Auf die Brücke mich an, da ich vorüber ging*“. Wer Heidelberg kennt und liebt, weiß, was Hölderlin meinte.

Nun fragen wir uns heute zu Recht und fragte sich vielleicht auch Hölderlin: „Was genau sind diese Götter?“ Und Hölderlin gibt in seinem Gedicht einen Hinweis, indem er eine Frage stellt: „*was sollen Götter im Gasthaus?*“ Das Gedicht ist nicht vollendet und hat 3 Strophen. In einer vierten Strophe stellt der Dichter diese auf den ersten Blick etwas seltsam anmutende Frage. Und er beantwortet sie selber.

Dass es in der Umgebung von Stuttgart auch damals schon Gasthäuser gegeben hat, ist anzunehmen; aber pflegen dort auch die Götter zu verkehren? Ich habe diese Frage einem auch an Religion und Literatur interessierten Freund gestellt und bekam eine eindeutige Antwort: Durchaus! Denn im Sinne des angedeuteten Pantheismus bricht die Transzendenz überall herein, wo Menschen sich begegnen, wo Gespräche stattfinden, ... in Gesellschaft beim Essen & Trinken, wo sonst?

Ich hatte ihm diese Frage Hölderlins nicht von ungefähr vorgelegt, sondern in einer bestimmten Situation: Mehrmals waren wir in der Vergangenheit miteinander Essen gewesen, jetzt hatten die Restaurants plötzlich geschlossen! Da fehlte plötzlich was. Nein, nicht die Nahrungsaufnahme, dafür war gesorgt, aber das „Drumherum“, das zu einem solchen gemeinsamen Tun gehört: Die Gespräche, das Miteinander, das Lachen! Mir ist in dieser Situation aufgegangen: Mein Freund spricht gerne vom „Einkehren“ und genau dieses Wort von der „Einkehr“ deutet für mich auf diesen „Mehrwert“ hin.

Der Einkehrende betritt nicht nur einen Raum, um zu Essen und zu Trinken, sondern er und seine Freunde (ein weiteres für Hölderlin wichtiges Wort!) begehen etwas, gleichsam einen Ritus. Und dies in einer Stimmung, die man durchaus eine „gehobene“ bezeichnen darf. Und in eben solch einer Stimmung offenbart sich etwas, was nicht allein von oder durch die Beteiligten gemacht wird. Es offenbart sich das „Ganz Andere“, das Heilige, die Transzendenz, Gott.

Also: „Was sollen Götter im Gasthaus?“ Den Menschen nahe sein. So nahe wie wir als Christen unseren Gott glauben.

P.S.: Das „Literarische Gespräch“ mit Günther Bentele und Wolfgang Tuffentsammer speziell zu Leben und Werk von Friedrich Hölderlin planen der Historische Verein und die Volkshochschule für das Frühjahr 2021.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de